



Der Sünchinger Ortsteil „Am Hardt“ bekommt einen Radweg ins Zentrum und eine bessere Erschließung über die Ochsenstraße.

FOTO: GABRIELE THOMANN

Hardt soll besser angebunden werden

MASSNAHME Mit einer Straßensanierung ist es nicht getan: Jetzt ist ein kompletter Neubau vorgesehen. Auch ein Radweg ist geplant.

VON GABRIELE THOMANN

SÜNCHING. Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen der Mühlstraße und Am Hardt ist in einem sehr schlechten Zustand. Simone Winter und Florian Fleischmann vom Ingenieurbüro ebb erläuterten dem Gemeinderat in der jüngsten Sitzung die vorgesehenen Baumaßnahmen.

Wegen des desolaten Zustandes ist eine Straßensanierung nicht mehr ausreichend. Vorgesehen ist ein kompletter Neubau. Das Förderprogramm vom Amt für Ländliche Entwicklung gibt eine Ausbaubreite der Fahrbahn von 3,50 Meter vor. Verändert werden soll der Kreuzungsbereich Ochsenstraße/Deponie. Florian Fleischmann stellte den Ersatzneubau zweier Brücken vor und stellte das Überschwemmungsgebiet dar. Durch den Neubau der Straße und der Brücken gibt es hier keine negativen Auswirkungen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund

1,36 Millionen Euro, davon entfallen knapp 0,7 Millionen Euro auf den Straßenbau.

Vom Amt für Ländliche Entwicklung gibt es eine Förderzusage in Höhe von 60 Prozent plus zehn Prozent Bonus. Geklärt wurden noch Fragen bezüglich oberirdischer Telefonleitungen, Breitband und Höhe Schutzplanke. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Durchführung der Baumaßnahme bzw. Ausschreibung nach Vorliegen des Zuwendungsantrags.

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass ein Schreiben der Bewohner „Am Hardt“ bei der Verwaltung eingegangen war. Die Bürger bit-

ten um eine bessere Beleuchtung beim Neubau der Ochsenstraße und weisen auf die Dringlichkeit eines Radwegs ins Ortszentrum hin. Die Maßnahme wurde von der Regierung nicht mehr in das Förderprogramm 2019 aufgenommen. Es wird angestrebt, den Zuschuss im Jahr 2020 zu erhalten und dann den Bau so schnell wie möglich anzustoßen.

Weitgehend fertiggestellt sind die Räume im Kinderhaus. Verzögerungen gab es beim Umbau im Verwaltungsgebäude. Da der vorhandene Putz nicht überstreichbar war, musste dieser abgetragen und erneuert werden. Dies führte zu Bauverzögerungen und Mehrkosten. Derzeit wird das Trauzimmer saniert. Die Fertigstellung der Maßnahmen ist für April 2020 geplant.

Die Förderung für die Verbundleitung von Sünching nach Mötzing wurde vom Wasserwirtschaftsamt genehmigt. Für die Baumaßnahme muss der Radweg zwischen den beiden Ortschaften gesperrt werden. Eine rechtzeitige Bürgerinformation folgt.

Grünes Licht gab es für den Neubau der Straße zwischen Sünching und Riekofen. Auch der geplante Rad- und Wirtschaftsweg wird umgesetzt. Die beiden neugewählten Feuerwehrkommandanten Bernhard Spindler (1.) und Florian Schindler (2.) wurden vom Gemeinderat bestätigt. (Itg)

SO TEUER WIRD ES

Kosten: Die Gesamtkosten der geplanten Maßnahme belaufen sich auf rund 1,36 Millionen Euro, davon entfallen knapp 0,7 Millionen Euro auf den Straßenbau und der Rest auf den beiden Brücken.

Förderung: Vom Amt für Ländliche Entwicklung gibt es eine Förderzusage in Höhe von 60 Prozent plus zehn Prozent Bonus, da das Wegebauprojekt auch in das regionale Entwicklungskonzept passt.